

4. Juli 2012

Musik ist ihre Welt - Bürgerforum brachte Chor- und Gesangsgruppen zusammen

Dortmund ist international und seine Vereinslandschaft kunterbunt. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und bereichern das kulturelle Zusammenleben. Mit den Bürgerforen Nord trifft Süd möchten die Auslandsgesellschaft NRW und der Planerladen e.V. diese internationale Kultur vorstellen und Menschen zusammen bringen.



Nach den Kleingartenvereinen und Frauengruppen kam die Reihe an die Chöre und Gesangsgruppen. Eingeladen wurden zum dritten Bürgerforum am 27. Juni Cantamos juntos vom Iberoamerika-Kreis, Vocal Crew, ein Chor des Vereins Tamino e.V. und der Volksmusikchor im türkischen Bildungszentrum in Dortmund, um sich im großen Saal der Auslandsgesellschaft vorzustellen.



Josue Partida und Wolfgang Hartwich stellten den Iberoamerika-Kreis vor, der seit vielen Jahren ein interkulturelles Programm anbietet und die Gruppe Cantamos juntos vor einigen Monaten initiiert hat. Die Gruppe versteht sich bewusst nicht als Chor im engeren Sinne, es ist eine jederzeit "offene Gruppe", die entstanden ist aus dem einfachen Wunsch heraus, gemeinsam in spanisch zu singen und zusammen zu kommen. Laut Josue Partida handeln die spanischen Lieder viel über die Liebe und die Revolution, vor allem, was die Lieder aus Südamerika anbetrifft. Wolfgang Hartwich betonte, wie wichtig Singen für das Wohlbefinden der Menschen sein kann und wünscht sich für die Zukunft, dass sich in Dortmund auch eine internationale Musikgruppe etabliert.



Linda Hopius vertrat die Chorgruppe Vocal Crew. Die Mitglieder der Gruppe treffen sich immer freitags zum Proben im "Kubus" in der Saarlandstraße. Die Gruppe besteht aus Frauen, die gerne singen. Sie hatten schon mehrere Auftritte, zuletzt am Klangvokal Musikfestival am 2. Juni in der Dortmunder Innenstadt. Linda Hopius singt seit ihrer Kindheit und mag das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe und den Spaß, den sie durch den Gesang mit den anderen teilen kann.



Nuran Özdemir und Imam Yildirim stellten den Volksmusikchor vor, der im Türkischen Bildungszentrum in der Nordstadt probt. Die Gruppe, die über 20 Personen umfasst, singt seit zwei Jahren zusammen und hat durch mehrere Auftritte eine gewisse Professionalität erlangt. Im Chor werden auch Gitarre, Saz (Langhalslaute) und Trommel gespielt. Nuran Özdemir ist die Chorleiterin der Gruppe und freut sich, dass in ihrem Chor Jugendliche mitsingen und Instrumente spielen. Imam Yildirim erteilt im Türkischen

Bildungszentrum auch Sazunterricht. Ihre vorgesungenen anatolischen Volkslieder handeln von Liebe, Hoffnung und Trost.

Kay Bandermann, Moderator der Veranstaltungsreihe *Bürgerforum Nord trifft Süd*, betonte, dass alle Gruppen gemeinsam die Internationalität Dortmunds widerspiegeln. Die eingeladenen Gruppen möchten gerne ein weiteres Treffen Ende des Jahres organisieren. Es soll nicht beim einmaligen Treffen bleiben. Eine Veranstaltung mit Musik und Literatur soll es werden.

Die Veranstaltungsreihe *Bürgerforum Nord trifft Süd* gibt Bürgern die Chance, alltägliche und besondere Projekte in Dortmund kennen zu lernen. Ebenso sollen Menschen unterschiedlichster Herkunft in einer gemütlichen Runde ins Gespräch kommen. Mit dem *Bürgerforum* wird die Kultur des Zusammenlebens in der Stadt sichtbar gemacht, Neues und Altbewährtes vorgestellt und Begegnungen ermöglicht. Die Veranstaltungsreihe wird von der Migrations- und Integrationsagentur im Rahmen des Masterplans Migration/Integration der Stadt Dortmund unterstützt. Der Planerladen e.V. und die Auslandsgesellschaft NRW arbeiten in der Arbeitsgruppe *Internationale, weltoffene Stadt* mit. Die nächste Veranstaltung findet am 24.10.2012 statt.